

Wahrheit oder Pflicht?

Beitrag von „Jorge“ vom 24. März 2011 19:19

Ich glaube, du machst dir da zu viele Gedanken. Entscheidungen über eventuelle Änderungen der Schulform trifft die vorgeordnete Stelle, nicht der einzelne Lehrer.

Gehe einfach davon aus, dass so verfahren wird, wie es die Schulleitung wünscht. Diese möchte lediglich ‚nach oben‘ vermelden können, sie habe die Lehrerschaft zuvor ‚gehört‘ und deren (anonyme, nicht transparente) Meinungen in die Entscheidungen mit einbezogen. Insofern ist völlig unerheblich, was du in deine Stellungnahme schreibst.

Ich würde ganz allgemein schreiben, dass es Gründe für und gegen die Eingangsstufe gebe, die der Schulleitung bekannt sind, und du dich im übrigen darauf verlässt, dass die Schulleitung die richtige Entscheidung trifft. [Dafür wird sie schließlich bezahlt.]

Ich habe schon Gesamtlehrer- und Schulkonferenzen erlebt, wo über Stunden und Abende über eine vorgesehene Änderung einer Schulform diskutiert wurde. Beide Gremien haben diese schließlich abgelehnt. Zwei Tage später stand der entsprechende Änderungserlass bereits im Amtsblatt. Die Form war gewahrt („sind zu hören“), interessiert hat deren Meinung niemanden. Uns wurde klar, warum in der letzten Woche alles ganz schnell gehen musste 😊.